

## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Klimaschutz und Energie (25. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Dirk Spaniel, Wolfgang Wiehle, René Bochmann,  
weiterer Abgeordneter und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/1343 –**

**Entlastungspaket der Bundesregierung unzureichend – Kraftstoffpreise deutlich  
senken**

### **A. Problem**

Aufforderung an die Bundesregierung, Maßnahmen zu ergreifen, um die Kraftstoffpreise zu senken.

### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD.**

### **C. Alternativen**

Wurden nicht erörtert.

### **D. Kosten**

Wurden nicht erörtert.

**Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 20/1343 abzulehnen.

Berlin, den 27. April 2022

**Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie**

**Klaus Ernst**  
Vorsitzender

**Dr. Ingrid Nestle**  
Berichterstatterin

## Bericht der Abgeordneten Dr. Ingrid Nestle

### I. Überweisung

Der Antrag auf **Drucksache 20/1343** wurde in der 27. Sitzung des Deutschen Bundestages am 6. April 2022 an den Ausschuss für Klimaschutz und Energie zur Federführung sowie an den Rechtsausschuss, den Finanzausschuss, den Haushaltsausschuss, den Wirtschaftsausschuss und den Verkehrsausschuss zur Mitberatung überwiesen.

### II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die den Antrag auf Drucksache 20/1343 stellende Fraktion der AfD führt aus, der starke Anstieg insbesondere für Dieseldienststoffe belastete weite Teile der Bevölkerung, Handwerk und verarbeitendes Gewerbe, das Fuhrgewerbe, die Landwirtschaft, medizinische Pflegedienste usw. – fast alle Sparten der Wirtschaft. Der überdurchschnittlichen Belastung von Haushalten mit geringem Einkommen müsse entgegen gewirkt werden. Das seitens der Bundesregierung geplante Entlastungspaket sei unzureichend.

Aus diesen und weiteren Erwägungen heraus wird die Bundesregierung aufgefordert:

- unverzüglich darauf hinzuwirken, dass die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf Benzin, Dieseltreibstoff sowie Gas (CNG, LNG, LPG) umgehend abgeschafft wird;
- im Europäischen Rat auf eine entsprechende Änderung der Verordnung (EU) 2018/842 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 2018 („zur Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2021 bis 2030 als Beitrag zu Klimaschutzmaßnahmen zwecks Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris“) hinzuwirken, um zeitnah einen Gesetzentwurf zur Abschaffung des Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) vorzulegen;
- einen Gesetzentwurf vorzulegen, der vorerst für ein halbes Jahr vom 01.05.2022 bis zum 30.11.2022 für Otto-, Diesel-, Gas sowie Heizkraftstoffe eine Absenkung der Mehrwertsteuer auf einen komplett reduzierten Satz von derzeit 0 Prozent beinhaltet;
- das Bundeskartellamt zur intensiven Überprüfung der Preisgestaltung durch Mineralölgesellschaften und Handelsgesellschaften zu ermutigen;
- die strategischen Öl- und Kraftstoffreserven in einem Umfang freizugeben, der etwaige Spekulationen über eine Angebotsknappheit beendet;
- die Nahverkehrsunternehmen zu entlasten und nicht zusätzlich zu belasten.

### III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Rechtsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 12. Sitzung am 27. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Finanzausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 8. Sitzung am 27. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Haushaltsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 11. Sitzung am 27. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Wirtschaftsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 10. Sitzung am 27. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

Der **Verkehrsausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 8. Sitzung am 27. April 2022 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD dessen Ablehnung.

#### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der Ausschuss für Klimaschutz und Energie hat den Antrag auf Drucksache 20/1343 in seiner 10. Sitzung am 27. April 2022 abschließend beraten.

Der **Ausschuss für Klimaschutz und Energie** beschloss mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und DIE LINKE. gegen die Stimmen der Fraktion der AfD, dem Deutschen Bundestag die Ablehnung des Antrags auf Drucksache 20/1343 zu empfehlen.

Berlin, den 27. April 2022

**Dr. Ingrid Nestle**  
Berichterstatte<sup>r</sup>in